

**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Für die Mitarbeiter\*innen in der Gottesdienstarbeit mit Kindern, in den Kindertagesstätten, in Krabbel- und Familiengottesdiensten sowie allen gottesdienstlichen Angeboten mit Kindern in der Evangelischen Kirche der Pfalz



Regionale Köstlichkeiten zu Beginn der Gesamttagung in Stuttgart gaben einen Vorgeschmack auf drei wunderbare Tage!



## Inhaltsverzeichnis

1 Was an den Anfang gehört Vorwort		Urd Rust
2 Interessantes Das war unsere Gesamttagung		Andres Rummel u. a.
3 Zum Jahresthema „Kreativität“ Bastelideen zu verschiedenen Themen		Rica Samiec
4 Für die Kleinen Minikirche in Enkenbach		Inga Wolf
5 Aus der Landeskirche Verantwortung übernehmen Gegenwart macht Zukunft Eine Gemeinde wird begleitet Kindersynode in Kaiserslautern Bibelerzähler – neuer Kurs 2019	 	Jennifer Hoppstädter Sandra Zimmermann Urd Rust
6 Über den Tellerrand Sommerlager in unserer Partnerkirche Anhalt Vielfalt – neues Arbeitsheft des EMS		Urd Rust Annette Schumm
7 Internet-Tipps Lieblingsseite „Baker Ross“		Jennifer Hoppstädter
8 Buchbesprechungen – Was gibt's Neues?		
9 Aus- und Fortbildung		Grundkurse Fachkurse

**Impressum:** Herausgeber: Pfarramt für Kindergottesdienst der Evang. Kirche der Pfalz, Unionstr. 1, 67657 Kaiserslautern  
Tel. 0631 36 42 217, Fax 0631 36 42 218, E-Mail: [kindergottesdienst@evkirchepfalz.de](mailto:kindergottesdienst@evkirchepfalz.de) **Redaktionskreis:** Jennifer Hoppstädter, Urd Rust, Rica Samiec, Sandra Zimmermann **Wir waren bemüht, die Quellen anzugeben. Leider ist das nicht immer möglich. Für Hinweise sind wir dankbar. Die Rechte bleiben gewahrt. Titelbild: Andreas Rummel**



## Was an den Anfang gehört

Es gehört an den Anfang eine **Entschuldigung**. Wir überraschen wahrscheinlich viele damit, dass es ohne Vorankündigung im letzten Rundbrief nun nur noch eine ONLINE-AUSGABE gibt. Das ist eine Konsequenz des Datenschutzgesetzes, die so für uns nicht absehbar war. Vielleicht war es auch an der Zeit – wir waren inzwischen nur noch wenige Landeskirchen, die eine Printausgabe herausgegeben haben.



Dabei hatte ich mich in zwei Jahren mit der 100. Printausgabe verabschieden wollen ...! Es wird nun im Frühjahr und im Herbst einen Newsletter geben, mit dem auf die ONLINE-RUNDBRIEF-AUSGABE hingewiesen wird. Wegen Eurer E-Mailadresse und der Nutzung werden sich die Dekanatsbeauftragten an Euch wenden. Ihr könnt aber auch direkt per E-Mail ans Kigo-Pfarramt melden, wenn Ihr den Newsletter zugeschickt haben wollt. Bitte erlaubt uns dann gleichzeitig, Eure E-Mailadresse in einer Liste zu führen, die nur für den Versand von Newslettern und Kigo-Infos geführt wird.



Hilfreich ist es sicher, wenn Änderungen in den E-Mailadressen uns auch mitgeteilt werden.



**Erklärung:** Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass im Pfarramt für die Kindergottesdienstarbeit in Kaiserslautern meine Adresse in einer E-Mailliste zum Zwecke des Newsletter- und Info-Versandes bis auf Widerruf geführt wird.

Die Rubriken, Themen und das Layout sind vorerst unverändert geblieben. Wir werden sehen, wie das Ganze aufgenommen und praktisch umgesetzt wird. Euer/Ihr Echo ist durchaus erwünscht!

Wer lieber beim Lesen etwas in der Hand hat, kann sich einen eigenen Rundbrief immer noch ausdrucken und abheften.

Und nun wünsche ich viele tolle Entdeckungen!

### Themen RU 96

- 1-Was an den Anfang gehört
- 2-Interessantes von der GT in Stuttgart
- 3-Zum Jahresthema „Kreativität“
- 4-Für die Kleinen
- 5-Aus der Landeskirche
- 6-Über den Tellerrand
- 7-Internet-Tipps
- 8-Buchbesprechungen
- 9-Aus- und Fortbildung

Und bist



1



## Interessantes Aktuelles

### Wir waren dabei – Gesamttagung in Stuttgart

Andreas Rummel war zum ersten Mal auf einer Gesamttagung und hatte gleich mehrere Aufgaben: Zum einen als Referent, um zusammen mit Christian Rust eine Bibelarbeit zum Feigenbaumgleichnis anzubieten, und zum anderen als Fotograf der Gesamttagung für den Gesamtverband Kindergottesdienst (700 Fotos sind an den vier Tagen entstanden). Und zuletzt akkreditiert als Pressevertreter, der für den Facebook-Auftritt des Gesamtverbandes O-Töne gesammelt und für die Evangelische Kirche der Pfalz einen Pressebericht für die Homepage verfasst hat.



Fotograf der Bilder der Gesamttagung: Andreas Rummel



*Ich bin überwältigt  
von Angebot und  
Engagement!*

Für Christian Rust und mich war es die erste Bibelarbeit, die wir in einem solchen Rahmen vorbereitet haben. Es hat unglaublich viel Spaß gemacht, miteinander zu überlegen, wie wir das Thema „Tragen oder schlagen – hop oder top“ präsentieren. Die etwa 80 Bibelarbeiter\*innen haben fleißig mitgemacht und es hat allen sichtlich Freude gemacht, spielerisch mit dem Gleichnis Jesu umzugehen. Die Anregungen zum Weiterdenken waren sicherlich hilfreich für die Umsetzung in den Gottesdiensten mit Kindern zuhause. Toll war auch zu erleben, wie engagiert und ganz bei den Kindern die Mitarbeiter\*innen sind. Das Feigenbäumchen, das Urd und Christian uns geschenkt haben, ist inzwischen schon doppelt so groß geworden!





Durch meine Aufgabe, von allen Zentren und AGs Fotos zu machen, bin ich nahezu überall gewesen. Mein Eindruck war, dass die neue Form der Arbeit in Zentren sich sehr bewährt hat. Alles war sehr gut organisiert und zu Fuß erreichbar. Das Wetter hat mitgespielt. Entsprechend gut war die Stimmung bei den mehr als 2.000 teilnehmenden und anbietenden Menschen.

Viele Arbeitsgruppen waren schnell ausgebucht. Aber die Auswahl war so groß, dass jeder und jede etwas für sich finden konnte. Nach intensiven Arbeitseinheiten oder Vorträgen gab es abwechslungsreiche Abendprogramme für jeden Geschmack.

Hervorzuheben sind auch das Auftaktprogramm mit Kinderzirkus und acapella-Gruppe sowie der ansprechende Abschlussgottesdienst, in dem Hoffnungszeichen in alle Landeskirchen ausgesandt wurden – aus gutem Grund.



Wenn ich an die zum Teil noch sehr jungen KiGo-Teamer\*innen denke, dann ist es mir um die Zukunft des KiGo nicht bange. Da ist noch viel Herzblut drin. Schade, dass wir uns erst in vier Jahren wiedersehen. Dann heißt es: Auf nach Lübeck!





**Inga Wolf**, Ehrenamtliche aus Enkenbach: Das war meine schönste Gesamttagung. Es war alles nah beieinander und man musste nicht suchen oder weite Wege gehen. Das Café im Hospitalhof war ein gelassener und entspannter Ort zum Auftanken. Allerdings habe ich den kompakten Kreativmarkt etwas vermisst und fürchte, viele tolle Ideen verpasst zu haben.



**Ingo Schenk** aus dem Landesjugendpfarramt in Kaiserslautern war zum ersten Mal auf einer Gesamttagung und als Referent bei den Wissensimpulsen tätig. Er meint: Auf der einen Seite empfand ich die Tagung als sehr familiär und auf der anderen Seite habe ich große Professionalität erlebt.

**Birgit Karmainski**, die den Pfälzer Kigo-Stand betreute, meint zu den Tagen in Stuttgart: Ideal war die Konzentration der Orte. Die Wege waren kurz und man musste nicht suchen. Schön war auch, dass der Kreativmarkt mit unseren Marktständen zusammen auf einer Fläche war. Dann haben wir auch mal etwas davon mitbekommen.



**Ronny Willersinn**, die als Spezialistin für „leichte Sprache“ im Zentrum „Bibel und Erzählen“ mitgearbeitet hat, war auch zum ersten Mal auf einer Gesamttagung: Ich bin so dankbar, dass ich diese Erfahrung machen durfte. Die Stimmung war wunderbar und es hat Freude gemacht, mit einem Workshop dabei zu sein.

**Prof. Dr. Peter Busch**, der eine Bibelarbeit angeboten hat: Mich hat ja neben all dem, was richtig gut war in Stuttgart, besonders die Wertschätzung beeindruckt. Ich fühlte mich als Referent äußerst gut bedacht, versorgt und untergebracht.



## Jahresthema „Kreativität“

### Teil 2

Einen Ideen- Pool von Bastelideen hat Rica Samiec für die gottesdienstliche und religionspädagogische Arbeit zusammengestellt. Sie arbeitet gerne mit Ideen und Materialien von  Baker Ross.de. Eine Besprechung der Website findet man unter der Rubrik „Internet-Tipps“.

Rica Samiec ist Erzieherin in der Protestantischen Kita Mehlingen



### Kreative Ideen zum Gleichnis vom guten Hirten

#### Kreative Ideen:

- auf bunte Blätter eigenen Namen schreiben
- eigenen Namen stempeln
- Schafe aus Tonpapier und Watte basteln
- draußen kleine Stöcke suchen und mit Faden zu Zäunen binden
- Wolf- und Schafsmasken gestalten
- Steckschaf



Geschichte mit Figuren nachspielen



Steckschaf



Schafe aus Watte und Tonpapier

Kreativ ist es auch, zur jeweiligen Geschichte eine Seite der Kinderbibel zum Selbstgestalten von Michael Landgraf zu „bearbeiten“.



## Kreative Ideen zum Advent



Tannenbaumanhänger

### Kreative Ideen:

- Tannenbaumanhänger aus selbsttrocknender Knetmasse gestalten (mit großen Plätzchenausstechern ausstechen, Loch zum Aufhängen nicht vergessen)
- aus einer Hexentreppe und einer Flamme eine Kerze basteln (auf eine Klammer aufgeklebt kann sie am Tannenbaum befestigt werden)



## Kreative Ideen zur Bartimäus-Geschichte

Fühlbilder basteln



### Kreative Ideen:

- Fühlbilder basteln
- Führen lassen mit geschlossenen Augen
- „Ich sehe was, was du nicht siehst“

Experimente mit geschlossenen Augen





## Kreative Ideen zum Motiv „Perle“

### Kreative Ideen:

- Perle in Muschel kleben
- Fangbecher mit Perle basteln
- Schatzsuche
- Perlensieben
- Schatztruhen aus blanko Streichholzschachtel basteln
- eine vorgemalte Schatztruhe gestalten und den wertvollsten Schatz hineinmalen

Schatztruhe gestalten



Kleine Schatztruhen basteln



## Jahresthema „Kreativität“

Einen Ideen- Pool von Bastelideen hat Rica Samiec für die gottesdienstliche und religionspädagogische Arbeit zusammengestellt. Sie arbeitet gerne mit Ideen und Materialien von  Baker Ross.de. Eine Besprechung der Website findet man unter der Rubrik „Internet-Tipps“.

Rica Samiec ist Erzieherin in der Protestantischen Kita Mehlingen



### Ein buntes Kreuz – schöne Bastelei zu vielen Gelegenheiten

#### Material:

- 2 Eisstiele
- Schere
- Wasserfarbe und Pinsel
- Küchenrolle
- Flüssigkleber
- Schaschlikspieß aus Holz
- Glitzersteine



Einen Eisstiel an beiden Enden jeweils 1 cm kürzen und die Ecken etwas abrunden, damit er wieder wie „original“ aussieht. Dann mit der Wasserfarbe die Stiele bemalen (ein -oder beidseitig) und eventuell überschüssige oder zu feuchte Farbe mit einem Küchentuch abtupfen. Die Stiele zu einem Kreuz aufeinander kleben. Schließlich mit der flachen Seite des Schaschlikspießes kleine Klebepunkte auf das Kreuz setzen und Glitzersteine auf die Klebepunkte legen. Gut trocknen lassen!



## Kreative Ideen zur Schöpfungsgeschichte



Schöpfungsbuch Tag 1 und 2



Schöpfungsbuch Tag 3 und 4

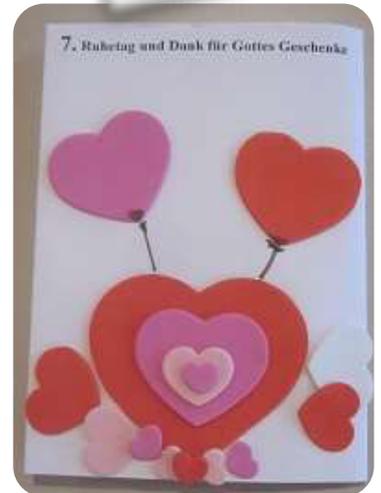


Man kann die Kinder mit Playmobil die Geschichten nachspielen lassen

Jedes Kind bastelt sein **Schöpfungsbuch**

- Tag 1: gelbes und schwarzes Papier nebeneinander kleben
- Tag 2: Wasser über und unter das Firmament mit Filzstift malen
- Tag 3: Ausstanzen und Aufkleben von Stanzteilen Pflanzen
- Tag 4: Wachs-Kratztechnik – Mond und Sterne auskratzen
- Tag 5: Fisch aus Papier falten
- Tag 6: eigener Daumenabdruck
- Tag 7: Herzen aufkleben

Schöpfungsbuch Tag 7



Zum 3. bis 6. Tag kann man aus selbst trocknendem Ton Figuren und Formen ausstechen oder formen.

Zum 3. bis 5. Tag kann man aus Blätterteig Tiere, Sterne und Blumen ausstechen, mit Zucker bestreuen und backen. Lecker!

Zum 6. Tag können sich die Kinder auf großes Papier legen (z.B. von einer Papierrolle), Körperumrisse abmalen, anmalen und ausschneiden. Haare und Kleidung evtl. mit Wolle und Stoff gestalten



## Kreative Ideen zur Jonageschichte



Schlüsselanhänger Fisch

Fische aus Papptellern



Korkenschiffe



Gestalteter Jona

### Kreative Ideen:

- Fisch Schlüsselanhänger aus Perlen (Perlenkette aus Bügelperlen fädeln und zu einem Fisch formen)
- Fisch aus Pappteller schneiden, mit Farbe und Wackelauge gestalten
- Schiffe aus Korken herstellen, als Hintergrund kann ein Seebild gestaltet werden
- Jona aus Papier gestalten



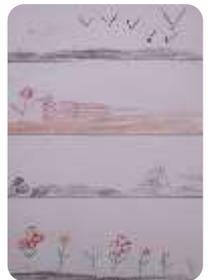
## Kreative Ideen zum Gleichnis vom Sämann

### Kreative Ideen:

- Bücher über Pflanzen
- auf sehr große, feste Malblätter mit Wasserfarben Pflanzen malen
- Samenbilder gestalten
- die Szenen des Gleichnisses auf ein DIN-A3 Blatt von Kindern gemalt



Blume aus Samen



Szenen des Gleichnisses

## Minikirche Ein Gottesdienst für die Kleinsten der Gemeinde



Inga Wolf aus Enkenbach erzählt von der Minikirche dort.

Seit 2008 gibt es in unserer Kirchengemeinde in Enkenbach alle sechs Wochen die „Minikirche“.

Das „Mini“ steht für die Kleinen, die noch zu jung sind, um allein den Kindergottesdienst zu besuchen. Kinder ab dem Krabbelalter sind eingeladen, mit Mama, Papa und/oder den Großeltern die Kirche zu besuchen.

Mit dabei ist stets auch Schaf Charlotte. Es führt mit mir in die jeweilige Geschichte ein, welche den Mittelpunkt des Gottesdienstes füllt. Die Kinder sollen die zumeist biblischen Geschichten mit verschiedenen Sinnen erfahren. Einige Beispiele hierfür sind:

- Wir legen die Schöpfungsgeschichte mit allen möglichen Materialien,
- fühlen das Versprechen Gottes an Abraham auf unserem Rücken,
- erfahren das Pfingstwunder mit den biblischen Erzählfiguren,
- hören vom Besuch der drei Könige und setzen das Geschehen mit verschiedenen Klanginstrumenten um.

Manchmal entdeckt Charlotte mit den Kindern auch den Kirchenraum. Beispiele dafür sind:

- Unser Organist zeigt die Orgel.
- Die Heilige Elisabeth kommt von ihrem Kirchenfenster zu Besuch und lässt die Kinder das Rosenwunder erleben.
- Die Kinder machen sich anhand von Fotos auf die Suche nach versteckten Orten im Kirchenraum.
- Der Taufstock wird betrachtet und mithilfe der Abriebtechnik dargestellt.



Charlotte, das Kirchenschaf



Ängstliche Jünger werden „entflammt“

So bauen die Kinder schon früh eine Beziehung zum Gebäude und zur Kirche als religiöse Gemeinschaft auf.

In den zehn Jahren hat sich die Minikirche entwickelt. Ich merke, dass auch die Erwachsenen diese Form des Gottesdienstes schätzen gelernt haben. Einzelne Kinder werden häufig von mehreren Erwachsenen begleitet. Auch den „Großen“ macht es sichtlich Freude, die biblischen Geschichten oder die Kirche neu zu entdecken.

Aber an erster Stelle stehen die Bedürfnisse der Kinder. Es macht Spaß in ihre gespannten Gesichter zu schauen oder ihre Freude beim gemeinsamen Gestalten eines Bodenbildes zu sehen.

Deshalb gibt es bestimmt noch ein paar Jahre länger „Minikirche“ in Enkenbach.



*Minikirche Ein Gottesdienst für die Kleinsten der Gemeinde*



Unser Bodenbild in der Minikirche zum Weltgebetstag von den Bahamas



Das Rosenwunder der Heiligen Elisabeth

Abreibetechnik am Taufstock



Schöpfung gespielt



Das verlorene Schaf

## Aus der Landeskirche



**Gegenwart  
macht Zukunft**

macht Zukunft  
Gegenwart

Jennifer Hoppstädter ist seit 2016 Pfarrerin in den Gemeinden Dansenberg und Hohenecken. Den Weg mit diesen beiden Gemeinden und ihrer Pfarrerin begleiten wir im Rundbrief.



Wer in der **Gegenwart Verantwortung** übernimmt, baut mit an der **Zukunft**. Wenn Presbyterien sich auf den Weg machen wollen, ein passendes Konzept der Kinder- und Jugendarbeit auszuarbeiten, können sie das Beratungsangebot des Landesjugendpfarramtes (Ingo Schenk) und des Kigo-Pfarramtes (Urd Rust) in Anspruch nehmen. Wir kommen, lernen die Gemeinde kennen und suchen nach Konzepten, die auch die Übergänge vom einen zum anderen Angebot im Blick haben (Kleinkind- zu Schulkind- zu Jugendangebot).

Prot. Kirche Hohenecken



Die Kinder und Jugendangebote sollen durch Übergänge miteinander verknüpft werden. Diese Übergänge sind zurzeit die größte Herausforderung.

Einmal im Jahr feiern wir einen Gottesdienst im Grünen. Dieser ist als Taufgottesdienst sehr beliebt. In diesem Jahr wurden zum ersten Mal Kinder zu ihrem dreijährigen Taufjubiläum dazu eingeladen. Das sind genau die Kinder, die wir mit unserem Kindergottesdienst erreichen wollen. Die Resonanz war äußerst positiv.



Unser ökumenischer Kindergottesdienst hat nun auch von katholischer Seite einen Hauptamtlichen, der die Ehrenamtlichen unterstützt.

Ebenfalls haben wir nun Unterstützung durch einen ehemaligen Konfirmanden, der auch die Mitarbeiterausbildung besucht.





## Aus der Landeskirche

**Kinder üben Demokratie Kinder üben synodale Arbeit  
Kindersynode am 24. April 2018 in Kaiserslautern**  
Sandra Zimmermann



Wenn

- eine Tagesordnung Bilder enthält statt vieler Worte,
- ein Präsident 2018 in die Schule kommt,
- ca. 70 Vorschulkinder hochkonzentriert sind,
- ca. 40 Erzieherinnen und Erzieher voll motiviert sind,
- die Unions-Ursel als Gast von 1818 anwesend
- und ein Team gut vorbereitet ist,

dann ist



in Kaiserslautern!



Die Union der lutherischen und reformierten Christen in der Pfalz im Jahr 1818 fand nach einer Befragung der Hausväter statt, ein erster Schritt hin zur synodal-presbyterial verfassten Pfälzischen Landeskirche. Im Jahr 2018 lernen Vorschulkinder der Protestantischen Kindertagesstätten im Kirchenbezirk Kaiserslautern diese synodal-presbyteriale Struktur der Landeskirche kennen, indem sie sie selbst erleben.

In jeder Einrichtung haben sich alle Vorschulkinder zu fünf Fragekomplexen Gedanken gemacht:

- Wie sollen die Erzieher/innen mit uns Kindern umgehen? Was ist uns besonders wichtig?
- Wie wollen wir Kinder in der Kita unser Recht auf Religion leben?
- Was brauche ich als Kind für meinen „Arbeitsplatz“ Kita?
- Wie wollen wir Kinder mit anderen Kindern umgehen? Auch, wenn sie anders sind als wir selbst?
- Welche Rolle soll meine Familie im Kita-Alltag spielen?





## Aus der Landeskirche



Zu jedem Themengebiet konnte jede Kita einen Leitsatz abgeben, der mit Fotos oder Zeichnungen kindgerecht lesbar gemacht wurde. In den Kitas wurden Synodale gewählt, die Anzahl war gestaffelt nach der Größe der Einrichtungen die sich am 24.04.2018 zur Kindersynode versammelt haben, um sich selbst ein Kita-Leitbild zu geben.

Wenn

- Vorschulkinder vom Gottesdienst morgens um 10 Uhr in der Stiftskirche bis nach der Abschlussandacht um 16 Uhr hochkonzentriert und voller Elan bei der Sache sind,
- die Erzieherinnen und Erzieher Kinder äußerst gut mit demokratischen Strukturen vertraut gemacht haben,
- sehr kluge Leitsätze formuliert wurden,
- fünf Ausschüsse von den dafür zuständigen Erzieherinnen und Erziehern sehr gut vorbereitet waren,

dann war die Motivation für die Sache jederzeit zu spüren und zu sehen und die Kindersynode hat Spaß gemacht!



Wenn

- in einer Protestantischen Kita seit kurzem Kinder bei der Auswahl des Mittagessens mitbestimmen dürfen,
- in einer Protestantischen Kita die Vorschulkinder eine/n Sprecher/in wählen,
- in einer Protestantischen Kita eine Kinderkonferenz etabliert wird,
- Erzieherinnen und Erzieher noch genauer überlegen, ob die Kinder mitbestimmen,

dann hat die Kindersynode demokratische Prozesse angestoßen!

In fünf Ausschüssen haben die Synodalen darüber beraten, welcher Satz zu einem Thema am besten sei, und abgestimmt.

Im Abschlussplenum ließ der Kinderpräsident über die von den Ausschüssen vorgeschlagenen Sätze abstimmen. Diese Sätze sind nun die Leitbild-Sätze der Kinder der Protestantischen Kindertagesstätten im Kirchenbezirk Kaiserslautern:

*Die Erzieherin soll gut auf mich aufpassen. Sie soll mich 1000 Süßigkeiten am Tag essen lassen.*

*Wir wollen viele Geschichten von Gott und Jesus hören.*

*Wir wollen im Kindergarten mit einem Zug überall hinfahren. Ich brauche Kinder, die bunt (im Sinne von vielfältig) sind.*

*Keiner darf ausgeschlossen werden.*

*Mama und Papa gehen arbeiten und sind froh, dass ich im Kindergarten bin.*

Wie wir mit der Forderung nach 1000 Süßigkeiten umgehen? Auch Kinder wissen, dass nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen. Vielleicht gibt es im Kinder-Leitbild eine Wunschblase, in der 1000 Süßigkeiten abgebildet sind.

*Ende 2018 soll das Leitbild in gedruckter Form vorliegen. Die Kinder, die alle im Sommer in die Schule kamen, haben in ihrer Kita die nächsten Vorschulkinder informiert, so dass diese die begonnenen demokratischen Gremien weiterführen können.*



## Aus der Landeskirche

2019 ist wieder ein Bibelerzählkurs geplant



mit dem Bibelerzähler Jochem Westhof aus Hamburg

### Kurs 2017 in Speyer



mit Maria von Bismarck, Schauspielerin aus Bremen



mit der Märchenerzählerin Gisela Pütter

*✍ Vereinzelt Anmeldungen sind noch möglich! ✍*

Diese Fortbildung gilt zur Verlängerung der KIGO-CARD

und zur Stimmbildung und Sprecherziehung mit Sarah Rust, Übersetzerin und Dolmetscherin.





## Über den Tellerrand

*Tierisch gut Tiergeschichten in der Bibel*  
**Sommerlager in unserer Partnerkirche Anhalt**  
 1.-7. Juli 2018 bei Köthen

Alle zwei Jahre haben wir aus dem Sommerlager unserer Partnerkirche Anhalt Berichte bekommen und ich wollte schon lange einmal sehen, wie so ein Lager mit 120 Kindern funktioniert und ob das überhaupt Spaß macht. Also habe ich mich einladen lassen, an drei Tagen Workshops anzubieten und das Lagerleben kennenzulernen. Eigentlich sollte es in die Nähe von Wittenberg gehen, aber dort bekam man auf dem schon gebuchten Platz am Schwimmbad das Problem mit dem Eichenprozessionsspinner nicht in den Griff. Und so zog das Ganze um auf das Gelände des kleinen von einem Verein geführten Freibades in Glauzig, südlich von Köthen. Auch wenn die Bedingungen nicht optimal waren, erlebte ich nur gut gelaunte kleine und große Menschen, die Sonne, Wasser, Freiheit und Gemeinschaft sehr genossen.



Das Lager ist in Dörfer eingeteilt, die große Teile der Tage für sich gestalten.

### Tagesablauf:

- 8:00 Uhr: Wecken
- 8:45 Uhr Frühstück
- 9:30 Uhr: Start in den Tag
- 10:00 Uhr: Vormittag in den Dörfern
- 12:00 Uhr: Mittagessen
- Mittagspause
- 15:00 Uhr: Tee/Kaffee
- 15:30 Uhr: Workshops/Badezeiten
- 18:00 Uhr: Abendessen
- 19:00 Uhr: Abendprogramm in den Dörfern
- 21:30 Uhr: Abendandacht/Gute-Nacht-Aktion
- 22:00 Uhr: Nachtruhe
- Ca. 22:15 Uhr: Tagesauswertung (Dorfleitungen)



Zur Abendandacht an der Bühne versammeln sich noch einmal alle. Die Dörfer kann man an den farbigen Tüchern erkennen. Bei diesen Treffen morgens und abends hatte auch der Biber *OBI* seinen täglichen Auftritt. Er musste mit Hilfe der Kinder Fragen zu den biblischen Tieren beantworten.



## Über den Tellerrand

### Von Montag bis Freitag ging es um Tiere:

- ✚ Tiere am und im Wasser (Jona und der große Fisch)
- ✚ Tiere in Savanne und Steppe (Daniel und die Löwen)
- ✚ Haus- und Nutztiere (Jesus und der Esel)
- ✚ Tiere der Luft (die Taube in der Bibel)
- ✚ Urwald (Adam und Eva und die Schlange)

Da war es richtig cool, wenn auch mal echte Tiere auftauchten.



In den Workshops am Nachmittag wurde geklettert, geschminkt, gespielt, gebastelt und vieles mehr. Ich hatte einen komfortablen Bastelplatz an einer „Futterraute“ im Schatten und direkt neben dem Standplatz des Eiswagens, der jeden Tag kam und das Geschäft seines Lebens machte. Die Kinder konnten aus alten CDs die Tiere basteln, die an dem Tag jeweils Thema waren. Aber sie haben ihre eigenen Modelle entwickelt und schließlich gebastelt, was das Zeug hielt.



Über die ganze Woche konnte im *Grünen Dorf* (Dschungelcamp) am Nachmittag an diesem wunderbaren Wasserspiel gebaut werden. Zu den Tieren im Wasser hatte Bärbel Spieker diese Idee von der Gesamttagung in Stuttgart mitgebracht. Mit großer Konzentration und Ausdauer versuchten die Kinder, das Konstrukt zu perfektionieren.



Geduldige und über Stunden nicht enden wollende Schlange am Eiswagen

Um so ein Lager durchführen zu müssen, braucht man viele Regeln. Mich hat es berührt, wie die Kinder sich darauf eingelassen haben, in der Schlange standen, ihre Badezeiten einhielten, auf ihr Essen warteten... und draußen Zähneputzen war gar kein Problem!

YOU & ME

FRIENDS AROUND THE WORLD

Neues Arbeitsheft von Kindern für Kinder weltweit



## Über den Tellerrand

Das neue Arbeitsheft „Vielfalt – wir sind Kinder einer Erde“ ist da. Es ist eine 44-seitige Arbeitshilfe für den Kindergottesdienst, in der eine Vielfalt an Kindern ganz authentisch zu Wort kommt und für andere Kinder aus ihrem Leben berichtet. Mädchen und Jungen aus sechs Ländern haben Fragen beantwortet. Die Fragen hat immer jemand aus ihrem eigenen kulturellen Umfeld gestellt. Die Antworten der Kinder wurden so aufgearbeitet, dass damit viele Einheiten im Kindergottesdienst, und zwar weltweit, gestaltet werden können. Weil der Kindergottesdienst in Ghana, Indien, Indonesien, Deutschland und in vielen anderen Ländern aber unterschiedlich gefeiert wird, gibt das Heft viele kreative Ideen und Impulse damit zu arbeiten. So kann jede und jeder es für seinen kulturellen Kontext anpassen und die Kinder mit auf die Reise zu Kindern an anderen Orten der Welt nehmen.



YOU & ME: FRIENDS AROUND THE WORLD  
 Globales Lernen mit Kindern  
 Anna Kallenberger und Annette Schumm  
 Evangelische Mission in Solidarität e.V.  
 Vogelsangstr. 62  
 70197 Stuttgart  
 +49 (0) 711 / 636 78 44  
[info@ems-friends.org](mailto:info@ems-friends.org)  
[www.ems-friends.org](http://www.ems-friends.org)



## Tipps für's Internet

Lieblingsseite



Gute Bastelmaterialien sind im Kindergottesdienst unentbehrlich, sei es zur Vertiefung oder zur Erarbeitung einer biblischen Geschichte. Solche zu finden ist manchmal schwierig. Hilfe bietet dabei das Internet.



Jennifer Hoppstädter ist Pfarrerin in Dansenberg-Hohenecken und im Redaktionsteam des Rundbriefes.

„Einen klassischen Sonntagsgottesdienst zu feiern und dabei auch die Kleinsten anzusprechen, ist immer eine Gratwanderung. Manchmal ist es dabei nämlich nicht möglich auf alle Bedürfnisse einzugehen. Besonders deutlich wird mir das immer wieder, wenn wir eine Taufe im Gottesdienst feiern. Seit einigen Wochen bin ich deswegen dazu übergegangen, die Kinder christliche Symbole gestalten zu lassen, während die Erwachsenen der Predigt zuhören. (Die Kreuze und weitere christliche Symbole zum Gestalten findet man unter: [www.bakerross.de](http://www.bakerross.de) / Bastelmaterialien im Allgemeinen findet man unter anderem bei: [www.basteln-de.buttinette.com](http://www.basteln-de.buttinette.com))“



Haben Sie noch weitere Empfehlungen für Internetseiten, bei denen Bastelmaterialien angeboten werden? Lassen Sie uns diese einfach zukommen, damit wir sie auch anderen Kindergottesdienstmitarbeiter\*innen zur Verfügung stellen können.

Verfügung stellen können  
mitarbeiter\*innen zur  
den Kindergottesdienst-  
damit wir sie auch ande-  
ren Kindergottesdienstmitarbeiter\*innen zur Verfügung stellen können



## Was gibt's Neues?

### Mini-Projekte für die Krippe

Das Buch ist sehr übersichtlich gegliedert. Alle beschriebenen Projekte sind in der Praxis durchgeführt worden und werden hier gut beschrieben und mit authentischen Fotos dokumentiert.

Es werden jeweils die benötigten Materialien aufgelistet und genaue Anweisungen zur Durchführung geboten.

Sehr hilfreich sind auch die fachdidaktischen Hinweise, z. B. „So nehmen Kleinstkinder Schattenspiele wahr“. Auch die ausführlichen Hinweise „So könnte Ihr Projekt weitergehen“ bieten den Erzieher\*innen ein reiches Repertoire an Möglichkeiten Krippenkinder ihrem Entwicklungsstand gemäß zu fördern.



Auf den 88 Seiten des Taschenbuches werden zehn Projekte für die Arbeit mit Krippenkindern zwischen 1 und 3 Jahren vorgestellt.

Die Projektthemen (Tiere/Fahrzeuge/Frühling/Farben/Wasser/Formen, eine runde Sache/Herbst/Kälte, Eis und Schnee/„Ich“/Adventszeit) sind aus den Beobachtungen der Erzieherinnen entstanden.

An jedem Projektanfang wird in einer Einführung deutlich, dass die Projekte sich an der Erlebniswelt der Kinder orientieren sowie an den Jahreszeiten und größtenteils mit geringem Materialaufwand durchzuführen sind.

Petra Ahrens/Monika Klages  
**Mini-Projekte für die Krippe**  
Lahr 2017



**Rica Samiec:** Eine praktische Unterstützung für alle, die mit den ganz Kleinen arbeiten und schnell umsetzbares Material brauchen.

#### Inhalt:

- Wie unser **Tierprojekt** entstand
- Wie der **Frühling** Einzug in unsere Kita hält
- Wie unser **Fahrzeuge**-Projekt angeschoben wird
- Wie das **Wasser** in unsere Projektplanung einfließt
- Wie aus unserem **Formen**-Projekt eine **runde** Sache wurde
- Wie der **Herbst** die Natur in unsere Krabbelgruppe bringt
- **Adventszeit** die letzten Wochen des Jahres
- Die allerersten Erfahrungen mit **Kälte, Eis und Schnee**
- Krippenkinder entdecken ihr **ICH** und das der anderen
- Wie die **Farben** Gelb, Blau und Rot zu Besuch kommen



## Was gibt's Neues?

### 5 Minuten Kreativität zur Frühlings- und Osterzeit

Schon beim ersten Durchsehen war ich total begeistert von den originellen und einfachen Ideen und ungewöhnlichen Materialien, von denen dieses Büchlein voll ist. Einige habe ich mit unserer zweijährigen Enkelin ausprobiert.

Die wunderschönen Blumen-transparente werden aus Butterbrottüten gebastelt. Mit Eifer hat Matilda die ausgeschnittenen Fenster mit Kleber bestrichen und ihre Blümchen darauf verteilt. Das Ganze hält erstaunlich lange.



Gabi Scherzer  
5 Minuten Kreativität  
zur Frühlings- und Osterzeit  
München 2018



Auch diese besonderen Blumenstecker für den Garten haben wir miteinander fertiggestellt. Allerdings habe ich das Marmorieren vorher alleine erledigt.



Viel Spaß macht auch das Einflechten von Blumen. Die Pappteller werden vorbereitet, Blumenpflücken und zwischen die Schnüre ziehen hat Matilda hinbekommen.



**Urd Rust:** Ein empfehlenswertes Buch, das zum Basteln mit Natur richtig Lust macht nicht nur Omas!

## Was gibt's Neues?

### Jesus und Ostern in Spielstationen erleben

Das Buch von Viola M. Fromme-Seifert liefert auf 94 Seiten eine Erzählmethode für biblische Geschichten. Das für 1- bis 6-jährige Kinder entwickelte und in verschiedenen Kindergärten erprobte Konzept ist stark an die Godly Play-Methode angelehnt. Zentrales Element ist der Wüstensack mit verschiedenen Legematerialien, wie zum Beispiel Filz, Krepppapier oder Steine.

Die Erzählerin und die Kinder begeben sich mit dem Flugzeug auf eine Zeitreise, an deren Ziel sie immer den 6-jährigen Zwillingen Ziva und David begegnen. Die Geschwister leben in der Zeit und Gegend Jesu. Sie lassen das Land Israel mit seiner Wüste und exotischen Lebensmitteln lebendig werden.



Der Einstieg in jede Zeitreise ist das Lied „Jesus im Spiel“, dessen Text und Noten im Buch vorhanden sind. Ein Hörbeispiel ist als kostenloser Download angeboten. In 12 Erzählvorlagen begegnen die Kinder Ziva und David, die Jesus beobachten und auch begleiten. Die Erzählungen von Jesus als Kind stammen aus den Apokryphen, in diesem Fall aus dem Thomasevangelium. Die Erzählperspektive im Buch ist die 3. Person wogegen die identischen Geschichten im Zusatzmaterial aus der Sicht von Ziva und David erzählt werden. Im Buch befindet sich ein Code für das downloadbare Zusatzmaterial.

Auf 15 Seiten werden 10 Spielstationen vorgestellt, die auf Tische, kleinen Teppichen oder in einzelnen Schuhkartons aufgebaut werden können und zum eigenständigen Vertiefen der jeweiligen Geschichten innerhalb einer Kindergruppe geeignet sind: Von Jesu Geburt bis Ostern. Das Prinzip der Spielstationen lädt die Kinder ein, selbstständig ihr eigenes Leben mit den biblischen Erzählungen in Verbindung zu bringen. Die zum Teil biblischen Texte werden kindgerecht ausgeschmückt und die vielen Fotos sind sehr anschaulich und erklärend. Die häufigen Zwischenfragen würde ich an das Ende der Geschichten setzen, was auch der Godly Play Methode entsprechen würde.



Viola M. Fromme-Seifert  
Spielstationen in der Kita,  
**Jesus und Ostern erleben**  
1-6 Jahre  
München 2018

**Rica Samiec** aus Mehlingen schreibt: Ich habe aus diesem Buch einige interessante Ideen für meinen Kindergottesdienst, aber auch meine religiöse Kindergartenarbeit herausziehen können. Besonders das Konzept der Spielstationen, die in den Adventsmonaten, in der Passionszeit oder auch in die gesamte Kindergartenzeit sehr gut und einfach zu integrieren sind.

Ich finde allerdings Platzwechsel innerhalb der Geschichte, z.B. zum Sandkasten gehen, um sich die Schuhe auszuziehen und den Sand an den Füßen zu spüren, und das Bewegungsspiel für die Erzählerin störend, befremdlich und unpassend.



# Ausbildung Bibel- erzähler/in



Referent: Jochem Westhof

Organisation:

Pfarramt für die Kindergottesdienstarbeit  
Unionstraße 1, 67657 Kaiserslautern  
Tel: 0631.36 42-217

Voller Geschichten ist die Bibel, voller wunderbarer Geheimnisse und Erkenntnisse, voll von dramatischen und tröstlichen Erzählungen.

Sie wollen wieder erzählt werden, vor Kindern und Erwachsenen wieder lebendig werden, nicht immer in die Käfige der dogmatischen Lehrsätze und wissenschaftlichen Analysen gezwängt sein.

**Wir laden ein zur Ausbildung zum Bibelerzähler/  
zur Bibelerzählerin.**

Erzählen kann man lernen! Es ist keine geheimnisvolle Begabung, die jemand hat und jemand anderes nicht. Dazu soll diese Ausbildung dienen.

**Voraussetzung:** Teilnahme an allen Übungseinheiten, das beinhaltet:

- zweimal drei Tage (Montag bis Mittwoch)
- zwei weitere Einzeltage (werden gemeinsam verabredet)
- öffentlich erzählte Geschichten (mit Protokoll und gegenseitiger Hospitation, auch Mitschnitt auf Band und DVD für den internen Gebrauch)
- Erzählen auf der „Bibelerzählnacht“ in der Gedächtniskirche
- etwa 10 Geschichten zum Erzählen vorbereiten



Pfarramt Kindergottesdienst  
Der Ev. Kirche der Pfalz  
Unionstraße 1  
**67657 Kaiserslautern**



oder

Fax: 0631.3642 218

Mail: kindergottesdienst@evkirchepfalz.de

Die Teilnahme an der

**Ausbildung zum/zur Bibelerzähler\*in 2019**

wird vom Pfarramt (oder andere Institution)  
befürwortete und mit  Euro unter-stützt.

Daum:  Unterschrift:

Ev. Kirche der Pfalz  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN DE 02 3506 0190 0000 6786 78  
BIC GENODE D1 DKD  
**Verw.zweck:**  
0120.1544/Name TN/Fachtag 2019

### Termine:

Zweimal drei Tage\*, jeweils Montag, 10 Uhr bis Mittwoch, 18 Uhr, außerdem zwei Seminartage in regionalen Gruppen (werden noch verab-redet), mit einem öffentlichen Auftritt in der Geächtniskirche Speyer als Abschluss am Mittwoch, 18.09.2019

**\*04. – 06. Februar 2019**  
(Jugendherberge Speyer)  
**16. – 19. September 2019**  
(Jugendherberge Speyer)

### Teilnahmebeitrag:

**350 Euro**

(Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühr)  
mindestens 10, höchstens 15 Teilnehmer/innen

### Leitung:

Jochem Westhof

in Zusammenarbeit mit  
der Schauspielerin Maria von Bismarck,  
der Märchenerzählerin Gisela Pütter und der  
Sprechpädagogin Sarah Rust

### Infos

Haben Sie Fragen? Bitte wenden Sie sich an das Kigo-  
Pfarramt, Pfarrerin Urd Rust

Tel.: 0631.36 42-216

Mail: [urd.rust@evkirchepfalz.de](mailto:urd.rust@evkirchepfalz.de)

*Erzählregeln – Erzählen aus verschiedenen  
Perspektiven – Dramatisches und Nachdenkliches –  
„nicht erzählbare“ Texte: Prophetenworte,  
Paulusbriefe, Psalmen – Überblick über biblische  
Erzähltexte: Bibelkunde, historisches und bildhaftes,  
Gleichnisse und Wunder –  
Stimme trainieren, Atemtechnik –  
Kieferentspannung - Laute formen, schreien –  
eigene Erzählungen schreiben – Geschichten  
erfinden – neu schreiben, anders pointieren –  
einfügen und weglassen – der „heilige Moment“ -  
Unverständliches erzählen – erzählen vor kleinen  
Kindern, vor großen Gruppen, vor neugierigen  
Erwachsen ...*

**Jochem Westhof Bibelerzähler aus Hamburg**  
<http://www.jochemwesthof.de/>



Hiermit melde ich mich verbindlich zur **Ausbildung**  
**„Bibelerzähler\*in“** an:

Vorname, Name

Geburtsjahr

Gemeinde

Straße

Nr.

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift



Gott ist hinten ...

# Glauben Kinder anders?

Die großen Fragen der Kinder aufgenommen in Bilderbüchern und biblischen Geschichten

Fachtagung für  
erfahrene Mitarbeitende  
in der Kirche mit Kindern



02. November 2019

67657 Kaiserslautern  
Unionstraße 1

9:30 – 16:00 Uhr

Tel. Infos: 0631 3642-217

Telefonische Infos: 0631.3642-217



Wir wollen an diesem Tag die Perspektive der Kinder einnehmen. Dazu arbeiten wir mit der Methode des Rollentausches.

Bilderbücher, die die großen Fragen der Kinder aufgreifen, werden in Arbeitsgruppen analysiert. Die Ergebnisse fließen in eine Plenumsdiskussion ein.

Am Nachmittag geht es um kreative Zugänge zu biblischen Geschichten und deren Gestaltung für die religionspädagogische Arbeit mit Kindern.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Fachtagung „Glauben Kinder anders?“ am  
02. November 2019 in KAISERSLAUTERN.

**Bitte immer nur eine Person pro Formular anmelden!**

Name/Vorname:

Anschrift: Straße:

PLZ:  Ort:

Tel.:  Mail:

Pfarramt:  Dekanat:

Datum/Unterschrift:

Referentin dieser Tagung ist  
**Johanna Wittmann.**

Johanna Wittmann ist Pfarrerin, Psychodramaleiterin und Supervisorin. Sie leitet die Ev. Akademie im Saarland mit den Arbeitsbereichen: Religiöse Bildung, Theologie und Gesellschaft, Interreligiöser Dialog.

Sie bringt ihre Erfahrungen aus langjähriger Tätigkeit in der religionspädagogischen Fortbildung im Elementarbereich ein.



Das gemeinsame Mittagessen ist im Tagungsbeitrag enthalten.

### Wegbeschreibung zum Heinz-Wilhelmy-Haus, Unionstraße 1

#### Anreise mit dem Zug:

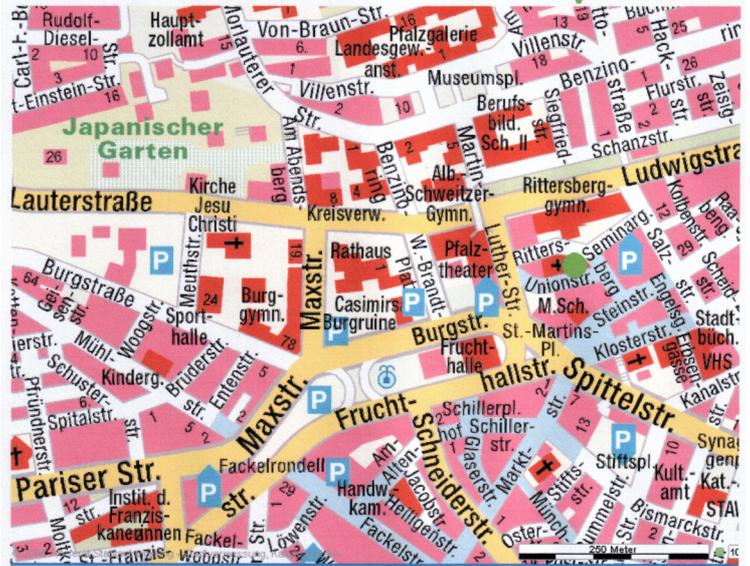
Vom Bahnhof aus geradeaus die Richard-Wagner-Straße hinunter, dann rechts in die Pirmasenser Straße (Fußgängerzone) einbiegen. Weiter geradeaus an der Stiftskirche vorbei. Die 2. Fußgängerampel zum Martinsplatz überqueren, dann links in die Martin-Luther-Straße. Nach ca. 100 Metern rechts in die Unionstraße einbiegen (20 Minuten Gehzeit).

#### Anreise mit dem Auto (Routenplaner):

**Adresse:** Unionstraße 1, 67657 Kaiserslautern Das Parken in der Innenstadt ist problematisch. Wer mit dem Auto kommt, sollte die Parkmöglichkeit mit dem Kigo-Büro absprechen.

#### Anreise mit Bus:

Stadtbus Linie 2 und 5 zum Schillerplatz, hinter der Fruchthalle nach links in die Martin-Luther-Straße gehen und gegenüber dem Pfalztheater in die Unionstraße einbiegen.



Pfarramt für Kindergottesdienst  
der Ev. Kirche der Pfalz  
Unionstraße 1  
67657 Kaiserslautern



oder:

- Fax: 0631 3642-218

- Mail: kindergottesdienst@evkirchepfalz.de

Die Teilnahme an der Fachtagung

*„Glauben Kinder anders?“*

am **02. November 2019**

wird vom Pfarramt befürwortet und finanziell übernommen: TN-Beitrag 20 Euro.

Datum:

Unterschrift:

Ev. Kirche der Pfalz  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN DE 02 3506 0190 0000 6786 78  
BIC GENODE D1 DKD  
**Verw.zweck:**  
0120.1544/Name TN/Fachtag 2019

Dieser  
Abschnitt ist  
**Rechnung**  
bzw.  
Quittung!

# „Wie fang ich's an?“



Wie erzähle ich „Bibel“ spannend und „richtig“?

Wie gestalte ich den Ablauf mit Gebeten und Liedern?

Was glauben Kinder?

Was brauchen Kinder?

Was muss ich juristisch beachten?

Diese Fragen sollen in unseren drei Grundkursen beantwortet werden:

© BeTa-Artworks – Fotolia.com

[www.kigo-pfalz.de](http://www.kigo-pfalz.de)



Die Grundkursbausteine können *mit anderen ergänzt* auch beim Antrag zur **JULEICA** eingebracht werden. Der Antrag wird persönlich gestellt unter <http://www.juleica.de>.

Diese fünf Bausteine sind Voraussetzung für die **KIGO-CARD**, die eine grundlegende Qualifizierung für den Dienst der öffentlichen Verkündigung im Gottesdienst mit Kindern bescheinigt. Alle Kurse richten sich nach den Kompetenzbausteinen, die vom GV für Kigo in der EKD empfohlen wurden.

=



[www.kigo-pfalz.de](http://www.kigo-pfalz.de)

# Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zu

## Wie fang ich's an ? I - II - III

Im Jahr 2019

Bitte immer nur einen Kurs ankreuzen und eine Person anmelden!

Name, Vorname:  .. Alter:  . Mitarbeit im Kigo seit:

Tel.:  Mail:

Straße:  PLZ/Ort:

Pfarramt:  ... Dekanat:

Datum/Unterschrift (bei unter 18-Jährigen der/des Erziehungsberechtigten):

# „Wie fang ich's an?“

## Grundkursangebot 2019

Pfarramt für die  
Kindergottesdienstarbeit der Evangelischen Kirche der Pfalz  
Heinz-Wilhelmy-Haus  
Unionstraße 1  
67657 Kaiserslautern

Kindergottesdienst  
in der Pfalz



**GK I**  
09.03.2019

**GK II**  
19.10.2019

**GK III**  
16.11.2019

### „Wie fang ich's an?“

GK I

GK II

GK III

#### Ort:

Heinz-Wilhelmy-Haus  
Unionstraße 1  
Kaiserslautern

#### Ort:

Heinz-Wilhelmy-Haus  
Unionstraße 1  
Kaiserslautern

**Beginn:** 9:30 h

**Ende:** ca. 17:00 h (inkl. Mittagessen)

**Teilnehmende:** Anfänger\*innen

**Kosten:** 15 Euro

#### Leitung:



Oliver Böß



Anke Habermeyer



Jennifer Hopstädter



Angelika Zilles



Urd Rust

**Beginn:** 9:30 h

**Ende:** ca. 17:00 h (inkl. Mittagessen)

**Teilnehmende:** Anfänger\*innen

**Kosten:** 15 Euro

#### Leitung:



Anja Bein



Urd Rust



Joachim Sinz

Das ausführliche Programm gibt es mit einem Info-Brief etwa zehn Tage vor der Veranstaltung.



[www.kigo-pfalz.de](http://www.kigo-pfalz.de)

Alle Kurse bestehen aus einem **Einführungstag**, einer **praktischen Phase** und einem **Nachtreffen** zur Reflexion. Die Vorgehensweise wird mit den Teilnehmenden abgesprochen.

Anmeldung bitte schriftlich mit der Zustimmung des Pfarramtes, das auch die Kosten der Kurse trägt!



Pfarramt für Kindergottesdienst  
der Evangelischen Kirche der Pfalz  
Unionstraße 1  
67657 Kaiserslautern

(oder per Fax an: 0631 36 42-218)

Die Teilnahme am Grundkurs

*Wie fang ich's an*  ?

am  2019

wird vom Pfarramt befürwortet und finanziell  
übernommen: TN-Beitrag 15 Euro.

Datum:

Unterschrift:

Ev. Kirche der Pfalz  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN DE 02 3506 0190 0000 6786 78  
BIC GENODE D1 DKD  
**Verw.zweck:**  
0120.1544/Name TN/Fachtag 2019

Dieser  
Abschnitt ist  
**Rechnung**  
bzw.  
Quittung!